Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/095/2022/III-61
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	26.04.2022				
Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt	öffentlich	19.05.2022				
Stadtrat	öffentlich	01.06.2022				

Titel:

Mitgliedschaft im Bündnis "Kommunen für Biologische Vielfalt" (Novellierung) und Verstetigung der Projektergebnisse "Städte wagen Wildnis - Vielfalt erleben"

Beschluss:

1. Der Stadtratsbeschluss zur Unterzeichnung der Deklaration „Kommunen für Biologische Vielfalt“ vom 21.09.2011 wird novelliert in der Form, dass die Stadt Dessau-Roßlau dem „Bündnis für Biologische Vielfalt“ beitrifft und der dafür notwendige Jahresbeitrag in Höhe von 330 EUR ab 2023 bereitgestellt wird.
2. Die Projektergebnisse des Verbund-Projekts „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben“ mit dem Dessau-Roßlauer Motto „Stadt gibt’s hier natürlich“ werden mit dem Ziel einer Verstetigung zur Kenntnis genommen.

Gesetzliche Grundlagen:	Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	DR/BV/255/2011/VI-65 vom 21.09.2011
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	-
Hinweise zur Veröffentlichung:	-

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	[]	
Kultur, Freizeit und Sport	X	K 03
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	[]	
Handel und Versorgung	[]	
Landschaft und Umwelt	X	L 01, L 03, L 06, L 09
Soziales Miteinander	X	M 02

Vorlage ist nicht leitbildrelevant	[]
------------------------------------	-----

Steuerrelevanz

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist steuerrelevant	☐	
Abstimmung mit Amt 20 erfolgt	☒	

Vorlage ist nicht steuerrelevant	☒
----------------------------------	-------------------------------------

Finanzbedarf/Finanzierung:

Haushaltsjahr: 2023 und Folgejahre

Mitgliedsbeitrag

Haushaltsmittel 330 EUR (jährlich)

Mittel für die Flächenbewirtschaftung ab 01.01.2022 in Höhe von 29.150 EUR sind bereits im Haushaltsplan 2022 im Zuschuss an den Eigenbetrieb Stadtpflege berücksichtigt worden. Der Bedarf nach aktuellen Ausschreibungsergebnissen beträgt 48.550 EUR.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Christiane Schlonski
Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt

beschlossen im Stadtrat am:

Frank Rumpf
Stadtratsvorsitzender

Anlage 1:

Biologische Vielfalt in Kommunen

Im internationalen Jahr der Biologischen Vielfalt (2010) initiierte das Bundesamt für Naturschutz (BfN) gemeinsam mit der Deutschen Umwelthilfe (DHU) das Dialogforum „Biologische Vielfalt in Kommunen“ und veröffentlichte eine Deklaration.

Schwerpunkte liegen in den Bereichen (Anlage 5):

- Grün- und Freiflächen im Siedlungsbereich
- Arten- und Biotopschutz
- nachhaltige Nutzung
- Bewusstseinsbildung und Kooperation.

Bundesweit zählen 379 Kommunen (2020) zum Bündnis für Biologische Vielfalt, weil sie sich dem Erhalt der „Biologischen Vielfalt“ verpflichtet fühlen und diese Verpflichtung in Entscheidungsprozessen berücksichtigen.

Bereits 2011 war ein Stadtratsbeschluss erwirkt worden, die Deklaration „Kommunen für Biologische Vielfalt“ zu unterzeichnen. Die Umsetzung erfolgt mit dem Beitritt zum Bündnis „Kommunen für Biologische Vielfalt“ e.V. und der Bereitstellung des Mitgliedsbeitrages ab 2023.

Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben - Projektergebnisse

Auch im Jahr 2011 startete das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit dem Bundesprogramm Biologische Vielfalt (BPBV). Hierbei geht es um die Förderung von Umsetzungsprojekten zur Verbesserung des Zustands der biologischen Vielfalt und des Bewusstseins dafür.

Seit Juni 2016 waren Frankfurt am Main, Hannover und Dessau-Roßlau mit Partnern aus der Wissenschaft sowie einem Koordinator für Öffentlichkeitsarbeit verbunden und setzten gemeinsam das Projekt „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben“ um. Neue, ungewohnte Bilder der Stadtlandschaft sollten etabliert und die Akzeptanz dafür verbessert werden.

Die Stadt Dessau-Roßlau beendete nach fünfjähriger Laufzeit das Projekt „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben“ zum 31. Oktober 2021. Die Ergebnisse und die Verstetigung der Projektansätze werden in Anlage 2 dieser Vorlage dargestellt.

Da die Stadt Dessau-Roßlau und ihre Projektpartner jedoch umfänglich das Förderprogramm „Biologische Vielfalt“ genutzt haben und das Projekt die Wahrnehmung und Akzeptanz der biologischen Vielfalt in der Stadt verbessert hat sowie übertragbare Ergebnisse vorliegen, soll nun die Mitgliedschaft ab 2023 vollzogen werden. Die Stadt Dessau-Roßlau profiliert sich damit neben der Landeshauptstadt Magdeburg und Wernigerode als die dritte Stadt in Sachsen-Anhalt, die dieses Bekenntnis zur Nachhaltigkeit abgibt.

Der Beitritt zum Bündnis für Biologische Vielfalt soll Kommunen als freiwillige Selbstverpflichtung bundesweit dazu motivieren, den Erhalt der biologischen Vielfalt als Grundlage einer nachhaltigen Stadtentwicklung zu berücksichtigen und entsprechende Anforderungen in kommunale Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

Neben dem fachlichen und interkommunalen Erfahrungsaustausch initiiert das Bündnis Projekte für seine Mitglieder und eröffnet so Möglichkeiten zur Nutzung öffentlicher Fördermittel (siehe Anlage 4).

- Anlage 2** Ergebnisse im Projekt „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben“
- Anlage 3** Broschüre – 10 WILDIS THEMEN IN EINER HAND
- Anlage 4** Flyer – Für Mensch und Natur – Kommunen für biologische Vielfalt
- Anlage 5** Deklaration – „Biologische Vielfalt in Kommunen“